

Christine Kluge-Haberkorn
Akzept e.V.
Südwestkorso 14
D-12161 Berlin

Einladung zur Online-Befragung *Coronavirus und Drogenhilfe*

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtungen der Substitutionsbehandlung und der (niedrigschwelligen) Drogenhilfe,

das Centre for Drug Research der Universität Frankfurt führt eine Studie zu den Auswirkungen der Pandemie auf die Angebote der Substitutionsbehandlung und der Drogenhilfe durch. Aus unserer qualitativen Erhebung, die seit Beginn der Pandemie durchgeführt wurde und an der Sie vielleicht bereits teilgenommen haben, wissen wir, dass die Krise große Auswirkungen auf Ihre Klienten und Klientinnen bzw. Patienten und Patientinnen, Ihre Arbeitsstelle und Ihre persönliche Arbeit hat.

Mit unserem Online-Fragebogen wollen wir diese Auswirkungen genauer untersuchen und die Ergebnisse der qualitativen Befragung quantifizieren. Dabei geht es u.a. um die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie, die Änderungen der Betäubungsmittelverschreibungsverordnung und den Drogenkonsum Ihrer Klienten und Klientinnen bzw. Patienten und Patientinnen.

Die Teilnahme ist vollständig anonym und freiwillig. Es dauert etwa 15 Minuten, den Fragebogen vollständig auszufüllen. Wir freuen uns, wenn Sie sich die Zeit zur Teilnahme nehmen, denn mit Ihrer Hilfe können die Auswirkungen der Pandemie erfasst werden und Das Projekt wird vom Bundesministerium für Gesundheit gefördert. Damit ist auch sichergestellt, dass die Ergebnisse dieser Studie politisch wahrgenommen werden.

Hier der Link zur Befragung:

<https://limesurvey.uni-frankfurt.de/limesurvey/index.php?sid=32269&lang=de>

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen

Bernd Werse, Gerrit Kamphausen und Luise Klaus

23.11.2020

Fachbereich
Erziehungswissenschaften

Institut für Sozialpädagogik und
Erwachsenenbildung
Centre for Drug Research

Dr. Bernd Werse

Besucheradresse
Campus Westend | PEG-Gebäude
Theodor-W.-Adorno-Platz 6
60323 Frankfurt am Main

Postadresse
60629 Frankfurt am Main
Germany

Telefon +49 (0)69 798 36386

werse@em.uni-frankfurt.de
www.uni-frankfurt.de/cdr

Sekretariat:

Brigitte Eller +49 (0)69 798- 36436



Bundesministerium
für Gesundheit

Bundesministerium für Gesundheit, 11055 Berlin



Gaby Kirschbaum
MinR'in
RL

HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin
TEL +49 (0)30 18 441-0
FAX +49 (0)30 18 441-
E-MAIL 125@bmg.bund.de
INTERNET www.bundesgesundheitsministerium.de

Berlin, 23. November 2020

Auswirkungen der Pandemie auf die Angebote der Substitutionsbehandlung und der Drogenhilfe

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtungen der Substitutionsbehandlung und der (niedrigschwelligen) Drogenhilfe,

die Corona-Pandemie hat erhebliche Auswirkungen auf Ihre Arbeit, Ihre Klientinnen und Klienten bzw. Patientinnen und Patienten. Mit der gerade gestarteten Online-Erhebung des Centre for Drug Research der Goethe-Universität Frankfurt sollen die Auswirkungen der Pandemie auf die Angebote der Substitutionsbehandlung und der Drogenhilfe genauer untersucht und quantifiziert werden. Die Studie wird durch das Bundesministerium für Gesundheit gefördert und ich möchte Sie bitten sich ein wenig Zeit zu nehmen, so dass auch Ihre wichtigen Erfahrungen in diese Studie einfließen können. Die Teilnahme ist selbstverständlich vollständig anonym und freiwillig. Ihre Angaben werden auch nicht dazu genutzt, Sie oder Ihre Arbeitsstelle zu identifizieren.

Bitte nehmen Sie sich 15 Minuten Zeit. Mit Ihrer Hilfe kann eine Datengrundlage zur Bewertung der Pandemie und ihrer Auswirkungen geschaffen werden. Herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen